

ösm
christen an der uni

Gott erfahren, Glauben leben, Österreich verändern



Hochschultage
ÖSM Graz, Okt 2019

GEBETSBRIEF 2019

REVIVE - KOMMT ERWECKUNG?

THEMEN

01 EDITORIAL

Kommt Erweckung?

02 ÜBERBLICK ÖSM

Rückblick und Ausblick

03 ÖSM MITARBEITER

Aktuelles zu Vorstand, Staff

05 ÖSM GRUPPEN

Hochschultage, Aktionen
Gruppen und Leiterkreis

07 ÖSM KONFERENZEN

IFES Worldassembly

08 TERMINE

Große Erweckungen gab es immer wieder in der Geschichte des Christentums. Ich kann nur einige wenige davon nennen. Die große Erweckung (*great awakening*) Englands und Amerikas zu Beginn des 18. Jahrhunderts stellte eine gottlose Gesellschaft auf den Kopf. Das Christentum, eine kleine Religion des Westens, wurde zu einer globalen Bewegung. In Amerika folgten weitere Wellen: die zweite große Erweckung Anfang des 19. Jahrhunderts und die dritte große Erweckung Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Erweckung in Wales 1904 dauerte weniger als ein Jahr. Trotzdem gab es in kurzer Zeit 100.000 Bekehrungen. Die Erweckung breitete sich nach Schottland und England aus, wo eine Million Menschen ihr Leben Jesus gaben. Missionare trugen die Bewegung in die ganze Welt,

wo wir bis heute die Auswirkungen sehen.

Nach dem Schock des zweiten Weltkrieges gab es eine weitere globale Ernte. Bei noch nie da gewesenen Massenveranstaltungen predigte Billy Graham zu vielen Millionen in der ganzen Welt. In 58 Jahren erreichte Billy Graham mehr als 210 Millionen Menschen in über 185 Ländern.

Heute werden diese Zahlen sogar noch übertroffen. Bei der größten Einzelveranstaltung unter Reinhard Bonke versammelten sich im Nov 2000 in Lagos (Nigeria) 1,6 Millionen Besucher. Insgesamt fanden durch die Arbeit von CfaN in Afrika bis 2019 über 78 Millionen Menschen zum Glauben. Afrika ist mittlerweile der Kontinent mit den meisten evangelikalen Christen. Doch dies ist erst der Anfang.

Editorial

„Revivals historically have been characterized by extraordinary prayer, a recovery from the gospel of grace and a spirit of repentance.“ *Timothy Keller*



Mitte Oktober hatten einige hundert Vertreter aus Europa ein Zoom-Gespräch mit Timothy Keller. Er sprach mit uns über Kennzeichen einer Erweckung: Außergewöhnliches Gebet, Buße und Wiederbelebung des Evangeliums der Gnade, begleitet von gesalbten Leitern und Leiterinnen. Mit Buße ist nicht nur Bekehrung gemeint, sondern auch ein verändertes Denken und Handeln der Nachfolger Jesu. Erweckung beginnt bei den Christen selbst, welche sich Gott neu hingeben.

Jede Erweckung ist einzigartig und lässt sich nicht kopieren. Martyn Lloyd-Jones benutzte das Bild eines Altars. Der Mensch baut den Altar, das Feuer kommt von Gott. Gott wird kein Feuer senden, wenn wir keinen Altar bauen. Erweckung werden wir nur dann erleben, wenn wir uns danach ausstrecken.

Österreich, ganz Europa braucht dringend Erweckung. Es gibt viele Anzeichen für eine kommende Erweckung. Ich spreche als nüchterner Christ, der sehr bodenständig geprägt wurde. Es

gibt immer mehr Gebetsinitiativen in den verschiedensten Gemeinden und Kirchen, ein wachsender Hunger nach Gott und eine Wiederbelebung der Evangelisation und Jüngerschaft. Wir dürfen dies auch bei der ÖSM erleben.

Ende Dezember findet ‚Revive‘ statt, die Europakonferenz der IFES. Diesmal vereinen sich in Europa alle Missionsgesellschaften und Werke mit Studierenden, um sich gemeinsam für Erweckung bereit zu machen. *Revive my heart, revive the University, revive Europe.* Dieses Motto der Konferenz soll auch für Österreich gelten. Beten wir für Erweckung in unserem Land! Beten wir, dass unsere Universitäten nicht nur mit

dem Evangelium erreicht, sondern vom Evangelium geprägt werden.

Wer hätte sich gedacht, dass es in Österreich möglich ist, dass 10.000 Personen für eine christliche Veranstaltung in die Wiener Stadthalle kommen? Wer hat es in Österreich in den letzten Jahren erlebt, dass bei einer Veranstaltung mehr als 700 Personen eine Entscheidung für Jesus treffen? Wer hätte erwartet, dass Evangelikale in den öffentlichen Medien Beachtung finden? Lasst uns großes von Gott erwarten!

Christian Pichler
Generalsekretär



ÜBERBLICK ÖSM 2019

Gott erfahren



Ein Blick zurück auf das letzte Jahr zeigt uns Gottes Treue. In

fast allen ÖSM Gruppen sehen wir Wachstum, gute Leiterschaft, Leidenschaft für das Evangelium. Aus eigenem Antrieb wurden von Studierenden in den ÖSM Gruppen Hochschultage und evangelistische Aktionen durchgeführt. Mit großem Einsatz wurden Kaffeestände organisiert, Vorträge geplant, Einladungen verteilt und mit Studierenden über den Glauben gesprochen. Viele Nicht-Christen kamen zu den Veranstaltungen,

Leben wurden verändert. In diesem Gebetsbrief finden sich noch genauere Berichte.

Auch die internationale Arbeit unter Studierenden ist im letzten Jahr gewachsen, sodass es schon mehrere internationale Gruppen gibt. Bei ca. 100.000 Internationals pro Jahr in Österreich handelt es sich um einen wichtigen Schlüsseldienst, der noch weiter wachsen muss.



Wieder konnten wir ein Finanzjahr positiv abschließen. Wir hatten das Jahr noch mit einem deutlichen Verlust kalkuliert. Das ist wirklich ein Wunder für uns und zeigt uns Gottes gute Hand. Danke aber auch an euch für eure treue, finanzielle Unterstützung! Diese Tatsache hat unseren Glauben gestärkt, sodass wir einem weiteren jungen Österreicher die Chance geben wollen, das Praktikum bei der ÖSM zu absolvieren.

Das neue Jahr bietet wieder viele neue Chancen, um unsere Universitäten und Fachhochschulen

mit dem Evangelium zu erreichen. Wir wollen uns Großes von Gott erwarten. Gleichzeitig sind damit viele Herausforderungen verbunden. Buchen von Hörsälen und Infoständen, Finanzen, Manpower für Outreach und eine Menge Aktivitäten. Jede Gruppe sucht engagierte Mitarbeiter, welche die ÖSM Gruppen voranbringen und Verantwortung übernehmen. Bitte betet mit uns, dass Gott für alle Bedürfnisse sorgen wird.

In diesem Jahr wollen wir die ÖSM strategisch voranbringen. Dabei arbeiten wir an einem Ausbildungskonzept, durch das Studierende, Leiter und Mitarbeiter gezielt geschult werden, um für die Gemeinden besser ausgebildet zu sein. Außerdem wollen wir in diesem Jahr weiter an unserem Wissensmanagement arbeiten, damit die Arbeit immer effektiver wird. Ein weiterer wichtiger Punkt

ist eine bessere Zusammenarbeit mit anderen Werken, damit Kräfte gebündelt werden können.



All das soll aber vor allem dazu dienen, dass das Evangelium unsere Gesellschaft erreicht. Wir wünschen uns im kommenden Jahr, dass mehr Studierende Jesus kennen lernen. Wir beten und sehnen uns nach Erweckung in Österreich. Deshalb sind wir auch schon voller Vorfreude auf Revive, die europäische Studierendenkonferenz, bei der die ÖSM mit über 60 Teilnehmern dabei sein wird.

GEBET ÖSM ÖSTERREICH

DANKE

- + für ein gelungenes Jahr 2019, mit Wachstum in den Gruppen, tolle evangelistische Aktionen und erfolgreiche Konferenzen.
- + In allen Städten Österreichs ist die internationale Arbeit am Wachsen.
- + Versorgung mit Mitarbeitern und Finanzen

BITTE

- + Verbesserung der ÖSM Struktur, PR, Ausbildungsplan
- + dass in Klagenfurt, Steyr, Hagenberg eine Gruppe entsteht
- + dass Revive großen Segen für die ÖSM bringt
- + gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
- + für alle notwendigen Finanzen und Ressourcen



MITARBEITER

ÖSM MITARBEITER

Glauben leben

Am 9. November traf sich die ÖSM zur Generalversammlung. Der alte Vorstand wurde entlastet, ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand der ÖSM setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

Bernhard Kasberger
Peter Hagmüller
Johannes Kasberger
Veronika Hagmüller
Stefan Buser

Michael Schwarzenberger trat

nach fast 10 Jahren Tätigkeiten als Finanzvorstand zurück. Wir wollen uns von ganzem Herzen bei ihm für seine exzellente Arbeit bedanken. Durch seinen Dienst wurden alle finanziellen Dinge korrekt abgewickelt. Michael wird sich jetzt besonders seinen kleinen Kindern widmen. Johannes Kasberger wird nun dieses wichtige Amt übernehmen. Neu ins Vorstandsteam gestoßen ist Stefan Buser. Stefan war Leiter der ÖSM Gruppe in St. Pölten und wird seine noch sehr



frischen Erfahrungen ins Team einbringen. Wir wollen uns bei allen Vorstandsmitgliedern bedanken, dass sie ihre Freizeit dafür ver-

wenden die ÖSM als Verein zu leiten. Wir wollen uns an dieser Stelle auch bei Waltraud Serafin bedanken, welche seit Jahren die Buchhaltung für die ÖSM erledigt. Beten wir, dass Gott ihnen Weisheit für die Aufgaben gibt und sie ein Segen für die weitere Arbeit der ÖSM sind.

Die ÖSM ist mit sieben Mitarbeitern zurzeit sehr gut aufgestellt. Dadurch können alle Städte gut abgedeckt werden. Außerdem sind mehr Kapazitäten vorhanden, um strategische Ziele und Konzepte vorwärts zu bringen. Auch können wir uns in der IFES einbringen (Planung Formacion und Revive) und somit auch für andere Länder ein Segen sein.



Bild: Verabschiedung von Rob Horne

Wir haben zwei neue Mitarbeiter, zwei Mitarbeiter mussten leider die ÖSM verlassen. Hana war nur für ein Jahr aus London gekommen, um bei der ÖSM ein Praktikum zu absolvieren. In dieser Zeit hat sie die internationale Arbeit in Wien zum Blühen gebracht. Rob Horne musste Österreich leider sehr kurzfristig verlassen. Nach dem

Tod seines Vaters, beschlossen sie als Familie nach Australien zurückzukehren; sie werden sich um ihre Mutter kümmern. Rob war Pastor der Gracechurch in Linz und stellte 4 Jahre lang fast 50% seiner Zeit der ÖSM zur Verfügung. Sein Beitrag war sehr wichtig für das ÖSM Team, das in dieser Zeit neu aufgebaut wurde. Wir wollen uns von ganzem Herzen bei Hana und Rob für ihren großartigen Dienst bedanken!

Gleichzeitig dürfen wir uns freuen zwei neue Mitarbeiter gefunden zu haben. Gareth kommt über das ‚Interaction‘ Austausch Programm der IFES nach Wien und wird sich um die internationale Arbeit der ÖSM, vor allem in Wien, kümmern. Voraussichtlich wird er für ein Jahr bleiben. Mit Christopher Wurm haben wir einen jungen Österreicher gefunden. Mit September hat er sein Probejahr bei der ÖSM begonnen. Wir dürfen ihn in diesem Gebetsbrief kurz vorstellen. Wir hoffen und beten, dass er langfristig ein Segen für die ÖSM Arbeit wird. Gleichzeit ist es für uns als ÖSM eine neue finanzielle Herausforderung.

Eine weitere Veränderung in der Mitarbeitersituation ist die Übersiedelung von Petra Krömer von Innsbruck nach Linz und Tim Jackson von Linz nach Graz. Während es bei Petra vor allem persönliche Gründe hat, ist der Wechsel von

Bis vor zwei Jahren war die Idee von Vollzeitdienst für mich noch unvorstellbar. Doch Gott wollte von mir den Einsatz meiner ganzen Zeit und er schickte mir immer mehr Leute über den Weg, die mich ermutigten, übergemeindlich im Vollzeitdienst zu arbeiten.

Zu derselben Zeit begann ich in die Studentenarbeit als Kleingruppenleiter bei Campus für Christus einzusteigen und mein Anliegen für Studierende wuchs. Aufgrund meines langjährigen Dienstes in der Jugendarbeit ist mir dieser Umstieg von Schule ins Studium immer sehr wichtig gewesen, mitsamt den Veränderungen, die es fürs praktische Leben mit sich führt. Der Gedanke des Vollzeitdienstes schwirrte zwar andauernd in meinem Kopf, aber

ich wusste nicht wo ich mich investieren sollte. So versuchte ich mich für alles Mögliche auszubilden und vorzubereiten.

So wartete ich und studierte mein erstes Studium fertig und bog mit meinem zweiten auf die Zielgerade. Obwohl ich nicht aktiv bei der ÖSM in Wien war und sie nur bei Kaffeeständen unterstützte, fuhr ich auf das ÖSM Forum 2019 in der Osterwoche. Dort kam ich mit Christian ins Gespräch und schon war die erste Anfrage geschehen. Ich konnte es mir zwar immer noch nicht ganz vorstellen und wartete das Ende des Bewerbungsprozesses ab. Die Zusage war dann die Bestätigung von Gottes Seite und der Abschluss des Wartens, der der Beginn für den neuen



Bild: Staffteam bei der Arbeit

Tim nach Graz strategischer Natur. Petra wird in Linz vor allem überregionale Aufgaben wahrnehmen und weiter die Gruppen in Salzburg und Innsbruck betreuen. Neben seiner Arbeit als Sprachassistent wird Tim 50% seiner Zeit zur Verfügung stellen um die ÖSM in Graz und Leoben zu betreuen.

Vom 16-20. Sept trafen sich die ÖSM Mitarbeiter zur Staff Klausur. Zurückgezogen auf einem Chalet in den Salzburger Bergen, wurde das vergangene Jahr reflektiert, Ziele und Arbeitsschwerpunkte für das neue Studienjahr formuliert.

GEBET ÖSM MITARBEITER

DANKE

- + für den neuen Vorstand und neue Mitarbeiter, Gareth und Christopher
- + guter Teamgeist und tolle Fähigkeiten, mit denen wir uns ergänzen

BITTE

- + gute Einarbeitung der neuen Mitarbeiter
- + gute, neue Aufgabenverteilung im Team
- + Weisheit die Ressourcen richtig einzuteilen
- + Kraft, Freude, Weisheit für die Aufgaben

Abschnitt im Leben war. Nun habe ich durch die Arbeit bei der ÖSM als Staff die Möglichkeit gezielt in heranwachsende Leiter zu investieren, Studierende zu unterstützen in der so entscheidenden Phase des Lebens und viele weitere Aufgaben, die mir in der Arbeit begegnen. Ich bin Gott dankbar für seine Führung, für seinen Weg, den er mit mir gegangen ist und bin gespannt wohin der Weg nun weiterführt.



ÖSM GRUPPEN - UNI IN BEWEGUNG

Österreich verändern

Wien - Vienna Welcome Week

Die ÖSM Wien organisierte Anfang Oktober, um die neuen Studenten zu erreichen, mit der Vienna Welcome Week eine ganze Reihe von evangelistischen Veranstaltungen. Montags wurde mit Kaffeestand und Welcome Dinner gestartet, an den Tagen darauf ging es mit Sportprogramm, zwei Lunch-Time-Talks und einem Pub-Talk weiter. Die Redner, Mag. Elisabeth Ramberger und Dr. Christian Bensele, verteidigten das Christentum gegenüber dem Vorwurf der Intoleranz, sprachen über die Historizität von Jesus Christus und klärten über Unterschiede zwischen Religionen auf. Beim abschließenden *All The Way Up*-Jugendgottesdienst, einer Zusammenarbeit mit der EG Meidling, standen Dank und Anbetung im Zentrum. In den folgenden Wochen fanden evangelistische Treffen zum Bibellesen statt, welche nach wie vor mit einer Teilnehmerin fortgesetzt werden! Die Wiener Gruppe konnte sich



zudem durch die Events stärker formieren und wachsen. Mit voller Kraft, Motivation und Gebet geht es nun auf die nächsten evangelistischen Veranstaltungen, einen Kaffeestand und die anschließende International Christmas Party, zu.

Graz - more?!

Das Motto der Hochschultage, die im Oktober in Graz stattfanden, lautete *more?!* und dieses „mehr“, das Christus uns bietet, durften die Grazer nicht nur verkünden, sondern auch selbst erleben. Es wurden mehrere Lunch-Time-Talks, Abendvorträge und andere Events angeboten und die Resonanz war überwältigend! Jede Veranstaltung war sehr gut besucht - einmal sogar von mehr als 110 Menschen, und es ergaben sich zahlreiche konstruktive Gespräche. Im Anschluss an den Mittwochsvortrag kam ein Gast auf Redner Gernot Zeilinger zu, um sein Leben an Christus zu übergeben. Besonderes Highlight war auch ein nichtchristlicher Freund, welcher trotz zuvor bekundeter Abneigung spontan zu zahlreichen



Leoben

Die Bestrebungen der vergangenen Semester, eine ÖSM-Gruppe an der Montanuniversität zu starten, tragen Frucht. Nachdem sich kleine Bibelgruppen gefunden und zu einem Hauskreis vereint haben, treffen sich mittlerweile wöchentlich ungefähr zehn Studierende. Aktuell steht vor allem das gegenseitige Kennenlernen und Bilden einer christlichen Gemeinschaft im Zentrum. Salz und Licht für Freunde sein und eine stabile Basis für weitere Generationen an Studierenden kreieren - so formulieren die Leiter

ihre Ziele. Ihr aktueller Wunsch ist, in der Gruppe eine größere Sehnsucht nach Gottes Wort zu wecken, um geistliches Wachstum zu fördern und davon ausgehend immer mehr Verantwortung übertragen zu können. Übrigens, im März gab es das erste Mal seit vielen Jahren wieder einen Vortrag an der Montanuni - mit Erfolg.

Linz

Die ÖSM Linz freut sich in diesem Semester über Zuwachs an neuen Studierenden und Wachstum schon teilnehmender Studenten.



Vorträgen kam. Bei den seitdem stattfindenden Diskussionsrunden sind mehrere Nichtchristen dabei. Nun gilt es, die Nacharbeit weiterhin erfolgreich fortzuführen.

Salzburg

Auch in Salzburg gab es eine Vortragswoche, bei der Gott sein Handeln zeigte, indem es ganz anders kam, als geplant. Ursprünglich sollten an der Naturwissenschaftlichen Fakultät vier Vorträge stattfinden, jedoch blieb die Genehmigung seitens der Universität aus und ein Vortragender sagte ab. Die Gruppe ließ sich nicht entmutigen und veranstaltete dennoch zwei Talks im Kaffee & Brauhaus. Das recht spontane Ansuchen, Kaffeestände am Uni-gelände machen zu dürfen, gelang nicht nur, sogar die Standmiete entfiel! Zahlreiche ausgeschenkte Kaffees und viele gute Gespräche später befanden sich sechs neue Leute in der Kontaktliste für die wöchentlichen Treffen. Auch die Vorträge stießen auf große Resonanz, sodass der Vortragsraum beim zweiten Termin mit etwa 150 Leute beinahe gesprengt wurde.



Wo bisher wenig Eigeninitiative herrschte, regen sich nun die Geister, bewegt vom Verlangen die ÖSM auch für nichtchristliche Freunde attraktiv zu machen. Ein besonderes Highlight war das Vernetzungstreffen *Studentday* Anfang

GLAUBEN LEBEN

Oktober, welches über die ÖSM hinaus christliche Studenten ermutigte, evangelistisch tätig zu werden. Beim Muffineinsatz stürmte ein Großteil der Gruppe mit süßem Backwerk die Studentenheime. An der Johannes Kepler Universität trifft sich seit diesem Semester zudem eine internationale Bibelrunde. Dennoch scheint das Evangelium bei den Linzer Studenten auf taube Ohren zu treffen. Umso größer der Wunsch der Gruppe, dass Bewegung in die Stadt kommt und Gott die Herzen der Studenten öffnet.



St. Pölten

In St. Pölten formiert sich gerade eine neue Gruppe. Diese lässt sich als klein, aber fein und vor allem wachsend beschreiben. Schon bis zu acht Leute kommen aktuell zu den zweimal monatlich stattfindenden Treffen. Im Zentrum stehen dieses Semester Bibelstudium, Zusammenwachsen und gemeinsame Ziele für die nächsten Monate finden.

Krems

Nach einer langen Zeit des Hoffens und Betens haben sich in Krems zwei internationale Studierende gefunden, die bereit sind eine Gruppe zu starten. Wie durch ein Wunder waren beim ersten Treffen sogar zehn Personen dabei! Noch steht das weitere Vorgehen auf sehr wackeligen Beinen, insbesondere deshalb weil die beiden Pioniere Österreich mit Ende Dezember verlassen. Aber die Kremser Gemeinden sind am Fortbestehen des Unternehmens interessiert und unterstützen es tatkräftig.

Wels

Mehr als zwei Jahre traf sich Rachel mit einer, manchmal mit zwei Studierenden an der FH in Wels. Mittlerweile haben sich 5 Studierende gefunden. Während im letzten Semester Bibellesen, Gebet und Austausch im Fokus standen, ist man für die nächsten Semester motiviert mit Kaffeeständen, kleineren Aktionen oder Vorträgen nach außen zu gehen.

Internationals Wien

Wir freuen uns über eine sehr gemischte und reiche Gruppe aus der ganzen Welt: Indien, Nepal, Schottland, Niederlande, Deutschland, Österreich, Spanien, Singapur, Korea, Philippinen..Gemeinsam Abend essen, beten, die Bibel studieren und sich gegenseitig stärken, um sich den täglichen Herausforderungen des Lebens mit Jesus als Vorbild stellen zu können. Jedes Mal gibt es mehr Offenheit sich trotz kultureller Unterschiede mitzuteilen. Wir können Gottes Antwort auf Gebete, sowie seinen Segen für diese neue Gruppe sehen.



Innsbruck

Über den Sommer hat ein starker Wechsel stattgefunden - einige alte Hasen sind davongehoppelt, dafür weht ein frischer Wind durchs Tal. Durch die neue Struktur, die seit diesem Semester ausprobiert wird, ist mehr Raum für Spontaneität und Eigeninitiative. Selbst bisher eher stille Teilnehmer bringen nun ihre Ideen ein. Nichtchristliche Freunde werden immer öfter mitgenommen und kommen gerne wieder. Ziel ist, an der Uni noch mehr mit dem Evangelium präsent zu sein.



Bild: Erstes Gruppentreffen Krems

GEBET ÖSM GRUPPEN

DANKE

- + für Wachstum und Leidenschaft für das Evangelium
- + viele tolle Aktionen im letzten Jahr

BITTE

- + gutes Follow-up nach den Aktionen
- + dass Studierende zu Jesus finden!
- + kontinuierliches Wachstum
- + gute Leiterschaft in den Gruppen

SLK

Seit diesem Sommer gibt es ein neues SLK-Leitungsteam, also zwei neue Leiter, die sich für die Gesamtheit der Gruppenleiter engagieren wollen. Sie sind für das zweimal jährlich stattfindende SLK-Wochenende zuständig und fördern Kontakt, Austausch und Kooperation zwischen den einzelnen Städtegruppen. Wir haben die beiden gebeten, sich kurz vorzustellen:

Damaris (ÖSM Wien)

Meine Zeit in der ÖSM Wien startete etwa zeitgleich mit meinem Germanistikstudium und so war ich innerhalb kürzester Zeit stark in die Leitung der Wiener Gruppe involviert. Im Zuge meiner Leiterschaft durfte ich immer wieder Gottes unvergleichliche Gnade kennenlernen, die all unsere guten Werke vorbereitet, sie uns zeigt und uns die Kraft schenkt, sie auch auszuführen. Die Ruhe, die mit diesem Wissen einhergeht, möchte ich

auch anderen ÖSMlern vermitteln und zeitgleich ein offenes Ohr für Anliegen, Sorgen und Probleme, die mit der Leiterschaft einhergehen, bieten.

Lukas (ÖSM Graz)

Ich studiere seit fünf Jahren in Graz und durfte in dieser Zeit sehr in meinem Glauben wachsen. Die ÖSM spielte in dieser Entwicklung eine große Rolle, denn durch sie durfte ich immer mehr lernen, was es bedeutet, sowohl als selbstständiger Christ, als auch als Teil einer kleinen Gemeinschaft, meinen Glauben zu leben. Als SLK-Leiter möchte ich mich insbesondere dafür einsetzen, ÖSMler zu einem österreichweiten Bewusstsein und Handeln zu ermutigen.



Bild: Gebet für die SLK Leiter

KONFERENZEN

ÖSM KONFERENZEN

Gott erfahren

God@Work (12-14.April)

Evangelium im Berufsalltag war das spannende Thema. Martin Haizmann, Mitleiter der weltweiten IFES hielt die Bibelarbeiten. Workshops zu Work-life-balance, Einstieg ins Berufsleben und Reflektion unserer Gesellschaft sollen uns helfen einen Unterschied als Christen am Arbeitsplatz zu machen.

ÖSM Forum (13-18.April)

Bei der jährlichen Osterkonferenz der ÖSM wurden Studierende ermutigt, der Kraft des Evangeliums zu vertrauen. Christian Pichler hielt Vorträge zum Thema *„The Power of the Gospel“*. Mehr als 70 Studierende aus ganz Österreich gingen voll motiviert vom Forum,

motiviert einen Unterschied auf der Uni zu machen.

ÖSM Sommertage (17-24.Aug)

Credo – was wir glauben. Wir blickten mit Christian Hofreiter tiefer in das Glaubensbekenntnis von Nicäa. Warum gab es überhaupt das Bekenntnis und was hat es mit unserem Leben heute zu tun? Neben tiefgründigem, geistlichem Input, steht bei den Sommertagen aber vor allem Erholung, Sport, Spaß und Gemeinschaft im Zentrum. Wir blicken auf eine sehr gelungene Woche zurück.

SLK Treffen (30.Aug-2.Sept)

Anfang September kamen die aktuellen ÖSM-Leiter in Saalfelden zum SLK-Treffen zusammen. Wie immer konnte die Zeit für wertvollen Austausch und verschiedene Seminare genutzt werden, diesmal bspw. zu den Themen Prioritäten-Setzen und gabenorientierte Leiterschaft. Besonders ermutigend waren unter anderem die vielen, gemeinsamen Gebetszeiten,



in welchen die Studenten auch jene österreichischen Uni-Städte vor Gott brachten, in denen es aktuell noch keine aktiven Gruppen gibt.

Student Equip (2-6. Sept)

Im Anschluss an das SLK-Treffen fand das Student Equip statt, eine Seminarwoche für christliche Studierende. Thematischer Schwerpunkt der Freizeit waren *„Die Errungenschaften des Kreuzes“*. Der theologische Input wurde durch mehrere praxisnahe Workshops, beispielsweise zum Durchführen von Bibelarbeiten und der Gestaltung von evangelistischem Programm, ergänzt. Einer der Teilnehmer, ein Student aus Wien, verkündete abschließend, dass die Seminare ihm in neuer Weise eröffnet hätten, was Jesus für uns am Kreuz getan hat.



IFES World Assembly

1.100 Teilnehmer, 170 Länder, 22 Mahlzeiten, 13 neue Studentenbewegungen, 1 einzige, weltweite Studenten-Familie der IFES. Vom 3. bis 11. Juli 2019 war die ÖSM mit drei Delegierten an der IFES World Assembly in Südafrika vertreten, welche alle 4 Jahre stattfindet.

Botschafter der Hoffnung für die Welt. Dies war die Kernaussage der Konferenz, rund um Vorträge, Seminare, länderübergreifende Kleingruppen, viele Diskussionen und Gespräche zu Themen, mit denen die heutige globale Kirche konfrontiert ist. Gott gebraucht diese Konferenz in großer Weise, um die Mission in der ganzen Welt voranzubringen. Aber es werden auch wichtige Entscheidungen für die weltweite Arbeit getroffen. 13 neue Länder wurden unter das Dach der IFES aufgenommen.

Highlight war ein Mann aus Jemen, welcher 8 Tage unterwegs war, um aus dem Krieg seines Landes zu kommen. Aber er nahm die Mühe auf sich, um zu zeigen, dass die Gemeinde in Jemen lebt.

Der größte Nutzen dieser Konferenz ist der Austausch und die Inspiration durch andere Studentenbewegungen aus der ganzen Welt. Ich durfte mein Zimmer mit dem Leiter aus Nord Sudan teilen, der es gewohnt ist für Jesus verfolgt zu werden und trotzdem mutig vorwärts geht. Eine junge Studentin aus Spanien ging nach Äquatorialguinea, um dort eine Studentenbewegung zu starten. In Indien befähigt UESI Alumni Ortsgruppen zu gründen. EvaSUE Ethiopia betreut 45.000 Studierende mit weniger als 50 Vollzeitmitarbeitern.

Ein schwieriges Thema stellte die IFES vor die Probe. Direkt vor der Konferenz war der designierte neue Generalsekretär der IFES zurückgetreten. Es gab heftige Diskussionen, wie es mit der IFES weitergehen würde. Am Ende siegte aber die enge Verbundenheit der globalen IFES Familie. Betet für Jamil, der kurzfristig die Leitung der IFES übernommen hat. Betet bitte für die Suche nach einer langfristigen Lösung für die IFES.



GLAUBEN LEBEN

TERMINE

TERMINE ÖSM ÖSTERREICHWEIT

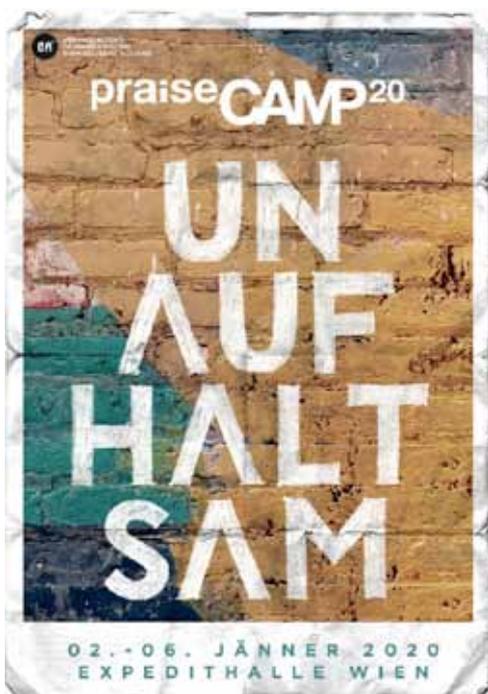
ALLE TERMINE UND INFOS: [OESM.AT](http://oesm.at)

- + **02-06. JAN:** PraiseCamp, Wien, praisecamp.at
- + **21-24. FEB:** SLK Treffen, Salzburg
- + **27-29. MÄRZ:** God@Work, Schloss Klaus
- + **04-11. APRIL:** Sound of Easter, Wien
- + **29. APR-02. MAI:** Langham Konferenz, Klaus, langham.at
- + **22-29. AUG:** ÖSM Sommertage, Velden

TERMINE IFES / INTERNATIONAL

ALLE TERMINE UND INFOS: [IFESEUROPE.ORG](http://ifeseurope.org)

- + **27-31. DEZ:** Revive, Europäische Studentenkonferenz, Karlsruhe, reviveeurope.org
- + **27-30. JAN:** IFES Staff Consultation, Polen
- + **17-20. APRIL:** Global Impact, Vajta (Hun), ism-ifeseurope.org
- + **JULI:** Bible & Culture, Germany, graduateimpact.org
- + **05-14. AUG:** Student leadership formation



Österreich verändern



Du hast richtig gelesen...

Lebensfrust und Arbeitslust. Der Titel könnte auch umgekehrt lauten. Eine Anspielung auf das **Buch Prediger** im Alten Testament. Wir werden herausgefordert, das Leben neu zu durchdenken: Für die Arbeit leben oder für das Leben arbeiten? Was ist Gottes Plan für Leben und Arbeit?

Das god@work Wochenende:

Anhand der Bibelarbeiten, Seminare und Diskussionen wollen wir uns zu zentralen Themen rund um den Arbeitsplatz herausfordern lassen.

Zeugnis sein, für Gott arbeiten, mit Ungerechtigkeiten umgehen, Prioritäten setzen, eigene Stärken erkennen und einsetzen. Wir sind überzeugt: Hier wartet eine Chance, das (Arbeits)leben mit und für Gott zu gestalten.

Hauptvortragender:

Franz Heidenthaler ist NMS-Lehrer für Mathematik und Sport, Altbauer und Gemeindegründer.

Seminare:

- Work-Life-Ministry - **Manfred & Eva Wieser**
 - Strongthinker - **Christian Pichler**
 - Neu im Beruf - **Valerie King**
 - Barcamp - **Johannes Kasberger**
- Weitere sind angefragt.



Das **god@work-Wochenende** ist für Studierende (kurz vor dem Abschluss), Absolventen, Berufseinsteiger, Berufstätige und Jobsuchende, die in ihrem Umfeld authentische Christen sein wollen.

Early-Bird-Kosten (bis 31. Jänner):
EUR 95 (Studierende), EUR 130 (Nichtstudierende)

Anmeldung & Fragen:
<http://oesm.at/work>, god-at-work@oesm.at
Anmeldeabschluss: 13. März 2020

ÖSTERREICH VERÄNDERN



Pädagogentage Schloss Klaus

Donnerstag 03. Jänner bis Samstag 05. Jänner 2020

Gemeinsam veranstaltet vom Team der Initiative christlicher Pädagogen und Schloss Klaus

Für Eltern, Pädagogen und Interessierte

Echtes Lernen findet immer durch uns selbst statt.
Ein Lehrer kann nur wichtige Impulse setzen (Ingo Kraviec)

„Leben und Lehren aus der Fülle“

Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen - Leben in ganzer Fülle
Joh 10,10

Erfrischung an der Quelle - meine Identität in Jesus stärken
Lasten loslassen - von der Ohnmacht zur Vollmacht
Lebenslehrer sein - Schüler mit den Augen Jesu sehen
Teil einer Segenskette sein ...

mit **Beate und Hartmut Weber**
verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Oberstudienräte an beruflichen Schulen,
Koordinatorinnen von Lehrer-Ernstungstreffen (www.lettrunde.at) und einem Lehrer-Gebietsnetz

Dagmar Kieninger und **Alfred Lukesch** von Schloss Klaus und das ICP-Team freuen sich auf diese spannenden Tage.
Auch **Tagesgäste** sind willkommen!



Nähere Informationen zu Kosten und der Möglichkeit einer Kinder/Jugendbetreuung siehe www.schlossklaus.at oder telefonisch 07585/441-11 bzw. per Mail: office@schlossklaus.at



IMPRESSUM

ÖSTERREICHISCHE
STUDENTENMISSION -
CHRISTEN AN DER UNI (ÖSM)

www.oesm.at

F.d.l.v.: Christian Pichler,
Obere Bräugasse 5/2, 5760 Saalfelden
ÖSM-Konto:
BA-CA Innsbruck (BLZ 12000)
Kontonummer: 00894743400
IBAN: AT30 1100 0008 9474 3400
BIC: BKAUATWW

Gebetsbriefbestellungen bzw. Adressänderungen an:
christian.pichler@oesm.at

oder selbstständig auf der ÖSM Homepage

Redaktion & Layout:
Christian Pichler

Bildrechte:
Alle redaktionellen Bilder ÖSM/IFES